

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
I. Einleitung	11
II. Zum Status von Tieren in der Ethik	15
II.1. Öffnung der Ethik für Tiere – Anthropozentrische Positionen.....	15
II.1.1. Descartes.....	16
II.1.2. Kant und Kantische Theorien	18
II.1.3. Schopenhauers Mitleidsmoral.....	21
II.2. Biozentrische Positionen	23
II.2.1. Die Position Albert Schweitzers: Ehrfurcht und Verantwortung	24
II.2.3. Die Position Paul Warren Taylors	30
II.3. Pathozentrische Positionen	32
II.3.1. Die Position Peter Singers: Präferenzutilitarismus	32
II.3.1.1. <i>Utilitarismus und Präferenzutilitarismus als Grundlage der Position Singers</i>	33
II.3.1.2. <i>Jemand oder etwas? Die Frage nach der Person bei Peter Singer</i>	35
II.3.1.3. <i>Kritik am Ansatz Peter Singers</i>	38
II.3.2. Die Position Tom Regans: ein Rechtsansatz.....	44
II.3.3. Die Position Jean-Claude Wolfs	52
II.3.4. Die Position Ursula Wolfs: Mitleidsethik und Tugendmoral ..	55
III. Ein Entwurf kriterialer Verantwortung im Rahmen theologischer Tierethik	59
III.1. Biblisch-Theologische Grundannahmen für eine Tierethik	61
III.1.1. Alttestamentliche Aussagen als Grundlagen einer Tierethik ...	62
III.1.2. Der „Sonderfall“ der prophetischen Eschatologie Jesajas	71
III.1.3. Tiere im Neuen Testament.....	72
III.2. Das Prinzip kriterialer Verantwortung als Grundlage eines tierethischen Paradigmenwechsels	74
III.2.1. Hans Jonas: Das Motiv der Verantwortung	76

III.2.2.	Karl Barth: Das Motiv des Gebots	81
III.2.3.	Verantwortungsethik nach Dietrich Bonhoeffer	84
III.2.3.1.	<i>Der Gesamtentwurf der Ethik Bonhoeffers</i>	84
III.2.3.2.	<i>Die Struktur des verantwortlichen Lebens</i>	87
III.2.3.3.	<i>Verantwortungsethik als Grundlage einer Tierethik</i>	93
III.3.	„Rechte für Tiere“ oder ethische Begründung von Artenschutz und Schutz der Biodiversität?	96
III.3.1.	Biodiversität als ethisches Gut	98
III.3.2.	Kritische Hinterfragung	101
III.3.3.	Abgrenzung zu Holismus und Physiozentrismus	104
III.3.4.	Nutztierhaltung, vegane Ernährung oder Tierversuche: mittelbare Aspekte einer verantwortungsethischen Tierethik	107

IV. Tier- und Artenschutz als Kontroverse in der Praxis 111

IV.1.	Zoologische Gärten als Artenschutzstätten?.....	111
IV.1.1.	Kurze Entwicklungsgeschichte des modernen Zoologischen Gartens	112
IV.1.2.	Die Welt-Zoo-Naturschutzstrategie.....	118
IV.1.3.	Eine „tierethische Legitimation“ Zoologischer Gärten?.....	121
IV.1.4.	Der „Erlebniszoo“ als Bildungsort?	125
IV.2.	Populationsmanagement statt Schutz des Individuums.....	132
IV.2.1.	Zum Begriff des Populationsmanagements	132
IV.2.2.	Das Beispiel des „Culling“ im Krüger Nationalpark.....	135
IV.2.3.	Neozoen als weltweite Herausforderung.....	138
IV.2.4.	Populationsmanagement im Zoo	142
IV.2.4.1.	<i>Artenschutz im Gegensatz zum Individualtierschutz im Zoo</i>	142
IV.2.4.2.	<i>„Breed and Cull“ – Tierschutz contra Tierschutz?</i>	149
IV.2.5.	(Verantwortungs-) Ethische Bewertung des Populations- managements als Teil des Schutzes von Biodiversität	152
IV.3.	Ökotourismus als Gegenstand ethischer Urteilsbildung.....	154
IV.3.1.	Das Beispiel der Berggorillas in Ruanda.....	156
IV.3.2.	Naturbeobachtung im Verhältnis zur Tierhaltung im Zoo: Whale Watching oder Delphinarium?	159

V. Ausblick: „Animal Turn“ oder eine Tierethik auf dem Weg zum „Homo Oecologicus“?..... 167

VI. Zusammenfassende Betrachtung.....	171
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	177
Personenregister	188
Sachregister	189